

Dr. Frenzel, Alte Zaubersprüche und Schutzsegen
in Himmelsbriefen der Gegehwart
(in Heimatklänge (Bautzener Tageblatt) 1925
Nr. 9 v. 28. Februar 1925)

"Kettenbrief des Glücks.

Herr Jesu erlöse mich von allem Uebel und lass es mir wohlgehen.
Dies Gebet kommt von Jerusalem und wer es erhält, soll es einen jeden Tag einem andern schicken, 9 Tage lang, wer es nicht tut, wird vom Unglück verfolgt werden. Wer aber die Kette nicht löst und nicht zerbricht, wird nach 9 Tagen eine grosse Freude haben und von allem Unglück befreit sein. Neunmal schreibe es ab und schicke es 9 Menschen, denen du Glück wünschest, zähle 9 Tage, und du wirst eine grosse Freude haben. Zerbrich die Kette nicht, denn wer sie zerbricht, wird unglücklich sein. Die Kette ist von einem amerikanischen Offizier angefangen und so(11) 24mal um die Erde gehen. Tue es sofort nach Empfang dieses Briefes, ohne dass 24 Stunden um sind."

(Nach dem Poststempel in Stettin am
21. Januar 1925 aufgegeben)